

n Etat 1893 für gezeigt.	Mithin für 1894		Erläuterungen.
	mehr.	weniger.	
..	
252 661	26 540	23 250	
2 000	—	700	Zu Tit. 13. Im vorigen Etat Tit. 12. Vermindert bei Gelegenheit der Aufbesserung der Beamtengehälter im Jahre 1892.
122 965	—	1 795	Zu Tit. 14. Im vorigen Etat Tit. 13. Die Etatsumme wird gebildet aus: 101 840 .M fortlaufende Kopfbeiträge zu je 125 .M für 805 Straßen- und 11 Wasserbaubeamte in die Unterstützungskasse für Staatseisenbahn- u. Beamte, abzüglich 160 .M Beiträge Betheiligter, 3 700 = transitorischer, allmählich sich vermindender Zuschuß an die Bezirkskassen, 630 = transitorische Unterstützungen an frühere Wärter, welche, bevor ihnen der Zutritt zur Unterstützungskasse für Staatseisenbahn- u. Beamte eröffnet war, verabschiedet worden sind, 15 000 = Unterstützung ehemaliger Chauffeegeldeimehmer und Hinterbliebener von solchen.
16 000	12 500	—	Zu Tit. 15. Im vorigen Etat Tit. 14. Die Etatsumme besteht aus: 26 000 .M Ausgaben für die Krankenkassen und die Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung, 2 500 = Gratifikationen, Unterstützungen und besondere Ausgaben für alle nicht der Beamtenkategorie angehörige Personen und deren Hinterbliebene. Mehr dem aufgetretenen Bedarfe entsprechend.
132 000	—	2 100	Zu Tit. 16. Im vorigen Etat Tit. 15. Die Etatsumme ist zusammengesetzt aus: 850 .M für Geschäftsbedürfnisse im Bureau des Straßenbaudirektors, 2 700 = für Geschäftsbedürfnisse im Bureau des Wasserbaudirektors, darunter 900 .M transitorisch auf die Dauer der Elbstromkorrektur, 15 010 = für Geschäftsbedürfnisse der 17 Straßen- und Wasserbauinspektionen, nämlich durchschnittlich im Jahre 1894 je 918 und im Jahre 1895 je 848 .M (vergl. Erläuterung zu Tit. 7, wonach vom Jahre 1895 ab 6 mal 200 .M wegfallen werden), 12 495 = dergleichen an 76 Amtsstraßenmeister mit bestimmten Dienstbezirken, 4 Dammmeister und 3 Strommeister je 150 .M für den Schreib- und Zeichenaufwand sowie für Dienstaufwand bei auswärtiger Beschäftigung innerhalb ihrer Dienstbezirke, darunter 150 .M transitorisch, 30 .M dem Hafenmeister in Riesa und gemeinjährig 15 .M dem ab 1. Januar 1895 neu anzustellenden Hafenmeister zu Dresden für den Schreib- und Zeichenaufwand, 3 800 = Porto der vorbezeichneten Beamten und Dienststellen u., welches zeither unter Tit. 16 (jetzt 17) verschrieben wurde, 4 000 = Tagegelder und Reisekosten der Technischen Beiräthe, 62 000 = dergleichen der 19 Straßen- und Wasserbauinspektoren sowie der Bauinspektoren und Regierungsbaumeister, einschließlich der bei 17 Straßen- und Wasserbauinspektoren fixirten Fortkommenvergütungen für Reisen innerhalb ihrer Dienstbezirke, 1 900 = dergleichen der Technischen Hilfsarbeiter, 17 100 = dergleichen der unteren technischen Beamten, darunter 3200 .M transitorisch, 7 100 = dergleichen der Wärter, 2 945 = Umzugskosten und zur Abrundung.
22 079	—	4 250	Zu Tit. 17. Im vorigen Etat Tit. 16. In Wegfall kommen: 3800 .M unter Tit. 16 gewiesenes Porto, 2500 = im vorigen Etat transitorisch eingestellte Kosten für Bearbeitung einer hydrographischen Karte für das Königreich Sachsen, 1950 = laufende Ausgaben auf Grund der Ergebnisse der Vorjahre, wegen Anstellung der Expedienten und zur Abrundung, dagegen wachsen zu gemeinjährig 4000 = transitorischer Beitrag Sachsens zu dem preussischerseits zu bearbeitenden Werke: „Hydrographische Beschreibung der Elbe“.
363 370	—	3 320	Zu Tit. 18. Im vorigen Etat Tit. 17. Die Etatsumme besteht aus: 2 321 550 .M für Unterhaltung der Straßen und der Baumpflanzungen auf denselben, und zwar für 3 685 000 m à 63 $\frac{1}{2}$, einschließlich 6092 m chaussirte Straßen in der Umgebung Dresdens und im Großen Garten daselbst, 32 000 = für Unterhaltung der Pflasterstrecken, Plätze, Wege und Promenadenanlagen in Dresden, 32 000 = für Unterhaltung der Brücken, 2 385 550 .M Summe. Hiervon ab 25 500 = Beiträge von Interessenten, verbleiben 2 360 050 .M w. o.
150 000	—	—	Zu Tit. 19. Im vorigen Etat Tit. 18.
061 075	39 040	35 415	